

Lokales.

Indianapolis, Ind., den 16. April 1881.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstag, wird in diesem Freitag Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags-Bergütungen, Veranlassungen etc. betreffen, müssen Freitag bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribüne“ sind in der Buchhandlung von G. Kehler, 170 Ost Washington-Straße, zu haben.

— Lasse dich nicht täuschen, lieber Leser oder freundliche Leserin, durch die glatte Zunge eines verschmitzten Händlers, welcher dir anstatt der bewährten Dr. Aug. König's Hamburger Familien-Medizin irgend ein anderes Mittel aufzuschwatzen versucht. Halte fest am Alten, Bewährten, und Du bist sicher, daß Du Dein Geld nicht für Schund wegwerfen hast. Als Zeichen der Aechtheit tragen alle Dr. August König's Hamburger Familien-Medizin die Unterschrift der Herren A. Bogeler & Co.

Der „Sentinel“ das Organ der Demokraten hatte bis jetzt noch nicht den Muth Stellung in der Prohibitionsfrage zu nehmen. Er brachte nur einmal einen Artikel, worin er die geschäftlichen Verluste zeigte, welche durch das Verbot entstehen würden. Ueber den prinzipiellen Stand der Frage meinte das demokratische Blatt, wolle es einstweilen nicht sprechen. Natürlich! Heuchler und Feiglinge sind sie alle!

— Christ. E. Hendricks, 10 N. Pennsylvania St., empfiehlt dem Publikum seinen ausgezeichneten Candy und alle Arten von fremden und einheimischen Früchten.

Die Abendunterhaltung der Opera am Montag war trotz des häßlichen Wetters sehr gut besucht. Das Programm war ein gutes. Die Orchesterstücke wurden sämtlich recht brav durchgeführt. Das Terzett The Mariners, gesungen von Frau Barmer und den Herren Tyler und Uebelmeier wurde recht beifällig aufgenommen. Frä. Rannie Schnull sang eine Arie aus Stradella, womit sie, was bei einer liebenswürdigen jungen Dame, begabt mit einer klangvollen Stimme nicht zu verwundern ist, ein da capo erzielte. Herr Theodor Hahn von Cincinnati spielte ein Violoncello-Solo, das zwar technisch sehr schwierig, aber sonst wenig gefällig war, trotzdem aber des guten Spieles halber außerordentlich Beifall fand. Nach dem Konzert folgte das übliche Tanzfranzögen.

— Eine astronomische Entdeckung. — So viel Licht fest, der Stern des St. Jakobs Dels ist im Steigen begriffen. — Herr J. B. Murphy in Springfield, Tenn., schreibt: Meine Frau war so durch Neuralgia paralytisch, daß sie achtzehn Monate lang bettlägerig war und man sie heben und legen mußte wie ein Kind. Trotzdem die besten Ärzte zu Hilfe gezogen wurden, konnte keine Heilung erzielt werden und alle Mittel, welche wir anwandten, waren erfolglos. Ich klagte Herr Apotheker, W. W. Edles, meine Noth und wurde von ihm veranlaßt mit dem St. Jakobs Dels eine Probe zu machen. — Nur ungern, da ich schon so oft in meinen Hoffnungen getäuscht wurde, gab ich meine Zustimmung. Ehe noch eine ganze Flasche des Dels aufgebraucht war, zeigte sich schon Besserung und Mrs. Murphy konnte ihr Bett verlassen. Sie fuhr mit dem Gebrauche fort und ist heute, nachdem wir schon alle Hoffnung aufgegeben hatten, wieder fähig ihren Pflichten als Hausfrau nachzukommen.

Johnson und Myers, welche den Schweizer Niederst zur Auslieferung an die Schweizer-Beörden über den Ocean brachten, sind wieder zurück.

Reed's Gilt Edge Tonic curirt Dyspepsia.

— Kendall's Spath Heilmittel heilt immer wenn es richtig gebraucht wird. Siehe Annonce.

Der österreichische Consul Max Schamberger sucht den Aufenthalt eines gewissen Anton Becht aus Wien, zu ermitteln. Derselbe ist 65 Jahre alt und ist im Jahre 1849 eingewandert. Es ist ihm kürzlich eine Erbschaft zugefallen, welche im Falle seines Todes seinen Hinterbliebenen, wenn solche vorhanden, zukommen würde. Wir finden gerne bereit Mittheilungen über den Gesuchten zu übermitteln.

Reed's Gilt Edge Tonic verhindert Malaria. Das Osterfest, welches morgen Nachmittag von den Turnschwestern in der Turnhalle veranstaltet wird, verspricht eine hübsche Affaire zu werden. Jedenfalls werden sich die Kleinen recht gut amüsiren.

Am Dienstag findet das vierte und letzte Konzert des Männerchor in dieser Saison statt. Den Haupttheil des Programms bilden Theile aus der Oper „Das Nachtlager von Granada“ aus. Den Mitgliedern steht ein musikalischer Genuß bevor.

Das Comité, welches die Vorbereitungen für die Delegaten-Versammlung zur Organisation der Anti-Prohibitions-Bewegung zu bewerkstelligen hat, hat an alle Vereine, Logen, Gesellschaften etc. folgende Einladung ergehen lassen:

Indianapolis, 17. April 1881. In einer am 11ten April gehaltenen Versammlung deutscher Bürger über die Frage was geschehen könne und solle, um die durch den Prohibitions-Constitutions Zusatz uns in Indiana drohende Zertretung aller individuellen und gewerblichen Freiheit abzuwenden, wurde beschlossen:

„Eine Organisation zu gründen, um die Frage von Prohibition oder feiner Prohibition in Indiana zur Entscheidungsfrage bei allen Wahlen bis zu ihrer endgültigen Erledigung zu machen und die politischen Parteien im Staate zu entschiedener Stellung für oder gegen Prohibition zu veranlassen.“

Ferner beschlossen sämtliche deutsche Vereine, Verbindungen und Gesellschaften in Indianapolis einzuladen und zu ersuchen, 5 Delegaten zu einer Delegaten-Versammlung zu erwählen, welche Mittwoch den 27ten April Abends um 8 Uhr in der Männerchorhalle zusammentreten soll, um die nöthigen Schritte zur Gründung und Ausdehnung einer derartigen Organisation zu beraten und zu beschließen.

Wir ersuchen Sie dringend, an dieser Bewegung, bei welcher alle deutschen Adoptivbürger direct interessiert sind, durch Erwählung von 5 (oder weniger) Delegaten Theil zu nehmen und dieselben entsprechend zu beglaubigen.

Falls keine Versammlung Ihrer Verbindung zwischen Empfang dieses Schreibens und dem 27ten April stattfindet, ersuchen wir Sie entweder eine Extra-Versammlung zu berufen oder durch die Beamten eine Delegation ernennen zu lassen.

Wir sind überzeugt daß sich keine deutsche Gesellschaft ausschließen wird.

Das Comité: Phil. Kappaport, A. Seidensticker, Wm. Rothe, Ed. Müller, O. Schiffer, C. Kohl.

G. A. Schmutz, Sekretär. Diejenigen deutschen Vereine und Verbindungen, welche aus Versehen keine Einladung erhielten, mögen sich bei dem Sekretär oder einem der Comité-Mitglieder melden, worauf die Einladung sofort erfolgen wird.

— Recht befunden. — Seit 3 — 4 Jahren gebrauche ich Dr. August König's Hamburger Tropfen. Dieselben übertreffen Alles was ich je angewandt und sind das, für was sie ausgegeben werden, ein wirkliches Mittel gegen alle Krankheiten des Blutes, des Magens und der Leber. C. F. Seemann, Hamburg, Pa.

Am Samstag Morgen wurden aus dem Brunswick Hotel durch Einbrecher eine Partie Cigarren und eine kleine Summe Geldes entwendet. Ein gewisser Edward Wilson wurde als der That verdächtig, einbezogen.

— Morgen, Sonntag, Abendunterhaltung der Indianapolis Harmonie in der Vereinshalle.

— Reed's Gilt Edge Tonic heilt Fieber.

Am Sonntag Morgen wurde ein gewisser William Enoch aus mehreren Stichwunden blutend, bewußtlos in der Straße gefunden. Man schaffte ihn nach dem Surgical Institut. Die Wunden waren äußerst gefährliche. Es stellte sich heraus, daß er in einem überbelüfteten Hause mit mehreren Burken in Streit gerathen und auf die beschriebene Weise ausgerichtet worden war. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Reed's Gilt Edge Tonic stellt den Appetit her.

Ein eigenthümlicher Fall wurde dieser Tage in dem Superior Court erledigt. Ein gewisser Jonathan Martin zog 1863 mit seiner Frau von Lexington Ky. hierher. Die Frau besuchte bald darauf ihre Mutter in Lexington, wurde dort krank und in's Hospital geschafft, wo sie mehrere Jahre in hilflosem Zustande verblieb. Martin schrieb indessen mehrere Briefe an seine Frau, welche aber alle wieder zurückkamen, weil man Adressatin nicht fand. Es wurde ihm mitgetheilt, daß seine Frau im Spital gestorben sei. Er zog dann nach Michigan City, heirathete dort und zog einige Jahre später wieder hierher. Auf einmal kam seine todtgeglaubte Frau wieder zum Vorschein und es unterbek ebenfalls nicht gelungen war, ihren Mann zu finden. Frau Nummer zwei verlangte darauf vom Gerichte eine Ungültigkeitserklärung ihrer Ehe, welche auch erfolgte. Sämtliche Beteiligten sind farbige.

An anderer Stelle dWts. zeigt der Indpls. Soziale Turnverein eine Veränderung in seinem Unterrichtsplan an. Diesem zufolge werden die Turner und Jöglinge, die bislang zusammen turnten, fortan getrennt turnen. Abgesehen davon daß den Turnern diese Neuerung erwünscht kommt, ist es aber auch für die Jöglinge, oder eigentlich deren Eltern nicht minder angenehm. Die Jöglinge werden nunmehr regelmäßiger turnen; es wird ihnen ungetheilte Aufmerksamkeit vom Lehrer gegeben werden können, und der Unterricht wird pünktlicher und früher aufhören. Dies letztere beseitigt den Grund welcher manche Eltern veranlaßt ihren Kindern den Turnunterricht zu entziehen, wenn dieselben der Tagesklasse entwachsen sind, dh. das 14. Lebensjahr überschritten haben, nämlich, der zu später Nachtzeit wegen. Hoffentlich wird diese zeitgemäße Neuerung vom gewünschten Erfolg begleitet werden, und die genannte Klassen an Zahl und Thätigkeit zunehmen. Möchte der Geist des alten Jahr ihre Herzen auf's Neue ergreifen und halten, und sie sich zu kräftigen und ganzen Menschen heranbilden die dem Deutschthum zur Ehre, der Welt zu Ruh und Frommen gedeihen und wirken.

— Herr Philip Reichwein ist Candidat für Stadtrat in der 9. Ward.

Photograph Koehler verkauft zwei hübsche Photographien, von welchen die eine Jules Favre und Bismarck darstellt, wie sie über den Frieden unterhandeln und die andere die Szene darstellt, wie Bismarck den Köhleswirth von Constat kommen läßt um Jules Favre zu zeigen, daß er sich irre, wenn er glaube, die deutschen Soldaten seien heruntergekommen und abgemagert.

Es scheint unmöglich zu sein daß Kendall's Spath Heilmittel so wunderbare Heilungen bewirken könnte, doch wenn Sie es gebrauchen so werden Sie nicht länger zweifeln. Man lese die Annonce.

Der Veteranenverein wählte folgende Beamte: Wilhelm Amthor Capitän, Hans Blume erster Lieutenant, Chris. Kohl Adjutant, A. Koppeler Quartiermeister, L. Reifing Sekretär, A. Bauman, Louis Kern und Henry Sponsel Trustees.

— Es scheint unmöglich zu sein daß Kendall's Spath Heilmittel so wunderbare Heilungen bewirken könnte, doch wenn Sie es gebrauchen so werden Sie nicht länger zweifeln. Man lese die Annonce.

Der Veteranenverein wählte folgende Beamte: Wilhelm Amthor Capitän, Hans Blume erster Lieutenant, Chris. Kohl Adjutant, A. Koppeler Quartiermeister, L. Reifing Sekretär, A. Bauman, Louis Kern und Henry Sponsel Trustees.

Todtenliste vom 8. bis 15. März. Frau Emma Harms, 25 Jahre. Sophia Miller, 30 J. Katharina Wolf, 38 J. J. B. Seifring, 22 J.

Briefliste. Indianapolis, 16. April 1881.

Sophia Moll. John C. Kuffer. Louis B. Berg. Joseph Maur. Wm. M. Dill. Conrad Stoll. Fink Hemming. Mite Stehle. Mrs. Adil B. Gaud. Louis Wagner. Charles Wellart. W. A. Hollman, Postmeister.

Räthsel.

Ich bin ein edler, vielbesung'ner Held Der allen deutschen Sage, stark verweg. Nach hartem Strauß hat endlich mich gefallt. Dietrich von Bern, der wunderkräft'ge Degen. Und wiederum bin ich ein hartes Ding, Das Hummer oft als Station errief. Schon mancher Spitzbub lustig um mich ging, Und Regionen sind, die sich an mir fieseln. (Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingesandt werden.

Auflösung des in voriger Nummer erschienenen Räthfels: „Reseda.“

Nächste Auflösungen gingen uns zu von Hrn. Chas. G. Böhm, A. S.

Briefkasten.

Abt. Auflösung des Räthfels: Rübezah! kam zu spät zur Veröffentlichung in voriger Nummer. Das Porto auf Stadtbrieft beträgt 2 Cents.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$600,000; „Hamburg-Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. R. M. No. 439 Süd Ost-Straße, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

S. Lieber & Co.
82 E. Washington Str.

H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

Möbeln, Stühlen und Matratzen,

117 Ost Washington Str.,

Dem Courthouse gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Für

\$22.00

kauft man eine neue

Baby Orgel.

Fabrikirt von der Mason & Hamlin Organ

Co. und wird für 5 Jahre garantirt.

Sprechen Sie vor und sehen dieselben an.

Theo. Pfafflin & Co. 63
58 und 60 N. Pennsylvania Str.

„Ein gültiger Mann ist auch gültig gegen sein Vieh.“

Das Pferd und seine Krankheiten.

Eine Abhandlung der Krankheiten und der Symptome derselben in einem Verzeichniß; Ursache und Behandlung derselben, ein Verzeichniß der Heilmittel, welche für die Pferde gebraucht werden, eine Angabe der Dosis von Gegenmitteln, wenn eine Vergiftung vorliegt; ein Verzeichniß mit einer Illustration der Pferdekrankheiten im den verschiedenen Altersstufen. Eine werthvolle Sammlung von Rezepten und sehr werthvolle Informationen.

Von Dr. B. J. Kendall.

Holzschritte. 63
Preis nur 25 Cents.

Trotz der kurzen Zeit des Erscheinens dieses Buches, wurde es doch schon von den größten Autoritäten als eines der besten für die Behandlung der Pferde anerkannt. Der beste Beweis seiner Popularität ist der große Verkauf, welchen es bereits erfahren hat. Ueber 600,000 wurden bereits herausgegeben. Hunderte von Zeugnissen über die Wirksamkeit seiner Anweisungen können vorgezeigt werden und in vielen Fällen hat die prompte Befolgung der Anweisungen das Leben der Pferde gerettet. Derselben ist einfach und deutlich und können von Jedermann verstanden werden. Ein Thierarzt, welcher die kostbaren Bücher über Pferdebehandlung besitzt, sagt, daß er lieber irgend ein Buch aufgeben würde, als dieses, welches so viel enthält.

Deutsche und englische Exemplare sind bei G. Kehler, 170 Ost Washington Str., und in der Office d. W. zu haben.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Mouleaux und Tapeten.

Unter Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Frühjahrs-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains“.

A. L. Wright & Co., 47 & 49 Süd Meridian-Str.

William Amthor, deutscher Verkäufer.